

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 262 (1983)

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

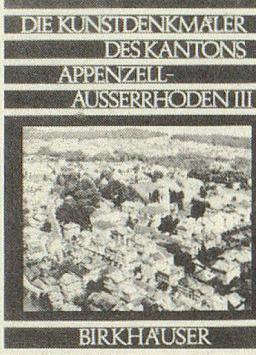
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Eugen Steinmann
**Die Kunstdenkmäler
 des Kantons Appenzell
 Ausserrhoden**



Walter Rotach
Vo Ärbeit, Gsang ond Liebi



Gedichte n ond Geschichtli
 im Appenzeller Dialekt



Band III: Der Bezirk Vorderland. Birkhäuser Verlag Basel. Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Bern (72. Band des Gesamtwerkes). 446 S., 485 Abb. und 5 Farbtafeln, 19,5x25,7 cm, gebunden, Fr. 90.—.

Es wird mancher über die kulturelle Fülle des Vorderlandes in Staunen versetzt, die in diesem abschliessenden Kunstdenkmälerband von Appenzell Ausserrhoden ausgetragen ist. Überaus reich ist schliesslich im Vorderland die Ausstattung ungewöhnlich vieler Bürger- und Bauernhäuser, die zum grössten Teil erstmals in Wort und Bild vor Augen gestellt wird.

Gemeinschaftsverlag Arthur Niggli, Niederteufen/Schläpfer & Co. AG, Herisau. 160 S., mit schmucken Initialen. Gschichten ond Gschichtli im Appenzeller Dialekt. 12x18,8 cm, gebunden, Fr. 19.80.—.

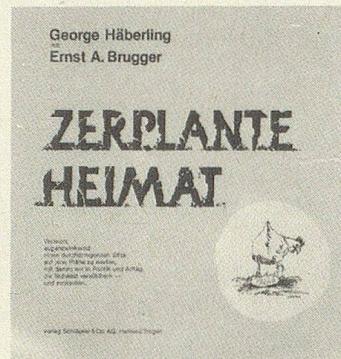
Diese Dialektgeschichten eines Herisauer Lehrers erschienen erstmals 1923 bei Sauerländer in Aarau. Durch einen Zufall stiessen wir darauf und stellten fest, dass diese Geschichten frisch wie am ersten Tag wirken und trotz ihrem Alter viel weniger verstaubt sind, als manche Ergüsse, die heute um des Dialektes Willen geschrieben werden.

Hans Schläpfer/Otto Bruderer
Frisch vo de Lebere ewegg

Verlag Magnet, Kirchenblatt AR/AI. 102 S., illustr., 14,8x20,9 cm, broschiert, Fr. 9.—. Unter dem Titel «Frisch vo de Lebere ewegg» sind sie seit 1975 regelmässig im «Magnet» erschienen: kurze Betrachtungen, Erlebnisse, Gedanken von Hans Schläpfer, einem Kenner appenzellischer Sprache und Eigenart, mit Zeichnungen von Otto Bruderer.

George Häberling/
 Ernst A. Brugger
Zerplante Heimat

Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau/Trogen. 160 S., mit Illustrationen von Greini. 25x25 cm, Pappband, Fr. 29.80.



Appenzell AI um 1900

Verlagsgemeinschaft Buchdruckerei R. Weber AG, Heiden, und Karl G. Künzler, Arbon.



Karl Uelliger
Goldi beim Waldschloss

Säntis Verlag, Urnäsch. Kinderbuch. 32x25,2 cm, geheftet, Fr. 19.80.



Zu beziehen in Buchhandlungen oder bei den einzelnen Verlagen

Blickt man nicht wie ein Frosch auf den räumlichen Wandel in der Schweiz, sondern wie ein greiser Adler, so sieht man im Flachland eine rasche Verstädterung, gespiesen aus dem Veröden der entlegeneren Gebiete vorab der Alpen und des Juras. Die Autoren schildern in geradezu spannender Weise, wie dieser «Trend» zustande kommt, inwiefern Bund, Kantone und Gemeinden ihn beeinflussen, wem er nützt oder schadet und was dagegen vorzukehren wäre. Ein Buch für jeden, dem Lesen kein Fremdwort und die Schweiz nicht ganz fremd ist.

112 S., 108 Ansichtskarten von Appenzell, Weissbad, Schwende, Wasserauen, Brülisau, Eggerstanden, Gonten, Haslen, Schlatt und dem Alpstein. 21,2x15,2 cm, gebunden, Fr. 26.—. Ein Blick zurück an den Anfang unseres Jahrhunderts erfreut nicht nur den Freund der Lokalgeschichte. Wie schnell sich das Bild bekannter Gäßchen und Strassen ändern kann, verfolgt man anhand dieses Postkartenalbums.

Für Karl Uelliger ist eine der Hauptaufgaben der Malerei, anderen eine Freude zu bereiten. Es ist ihm gelungen. Goldi beim Waldschloss: ein Traum. Für kleine und grosse Kinder, für Träumer. Mit Fabelwesen und bekannten Tieren malt und schildert uns der Maler und Erzähler traumhafte Erlebnisse und Empfindungen.



Johann Manser
Wieder ist ein Blatt gefallen

Verlag Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell. 50 S., illustriert. Volkstümliche Musik zu Weihnachten und Neujahr in Appenzell. 21,5x15 cm, gebunden, Fr. 14.—.

Der Autor hat sich als Sammler, Kenner und Darsteller der Volksmusik von Appenzell Innerrhoden in seinem Buche «Heemetklang us Innerrhoden» bestens ausgewiesen. Der vorliegende Band ist dem Brauch des Weihnachts- und Neujahrsingens in Appenzell Innerrhoden gewidmet, der volkskundlich und sozialgeschichtlich seine Bedeutung hat.

Werner Longatti
Kalender-Geschichten



1929 bis 1960, Band 2
Verlag Buchdruckerei R. Weber AG, Heiden.
176 S., 25 Kurzgeschichten, veröffentlicht im «Häädler Kalender» der Jahre 1929 bis 1960, mit 82 Illustrationen von M. Annen und Hans Schaad, dazwischen 203 Appenzeller Witz von Ruedi Rohner. 17,2x23,3 cm, geb., Fr. 17.—. Bereits Band 1, der 35 Beiträge von 1961 bis 1980 enthält, hat viel Freude und Kurzweil, aber auch Besinnlichkeit bereit. Die Geschichten des vorliegenden Bandes führen uns weiter in die Vergangenheit zurück, echte Kalendergeschichten, denen der tiefere Sinn für unser Leben innen liegt.

Pater Dr. Ferdinand Fuchs/Hans Schläpfer
Festbräuche im Appenzellerland

Schriftenreihe «Das Land Appenzell», Heft 12
Verlag Appenzeller Hefte Herisau. 57 S., illustriert, 14,8x21 cm, geb., Fr. 6.80.

Die beiden Autoren beschränken sich auf Festbräuche, d. h. auf Brauchformen bei bestimmten Anlässen, die den Rahmen des Alltäglichen sprengen und die Appenzeller in regelmässiger Wiederkehr zu froher oder besinnlicher Feier zusammenführen. Diese Brauchformen sind ein Reichtum, an dem jeder teilhaben kann, wenn er sich dafür interessiert.

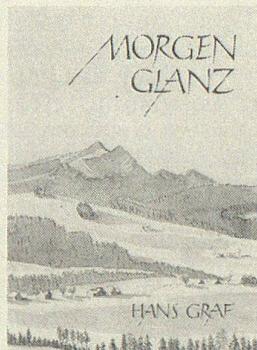
Daniel Brugger
Die appenzellischen Eisenbahnen

Schriftenreihe «Das Land Appenzell», Heft 13/14. Verlag Appenzeller Hefte Herisau. 76 S., illustriert, 14,8x21 cm, gebunden, Fr. 11.80.

Wieviel Privatbahnen verkehren im Appenzellerland? Bis wann verkehrte die Appenzeller Bahn nach Winkeln? Seit wann besteht die Togener Bahn? Fahren die SBB auch auf appenzellischem Gebiet? Daniel Brugger, ehemaliger Direktor der Togener Bahn, gibt in diesem Büchlein die Antworten auf solche und viele weitere Fragen und schildert die nicht immer problemlose Gründung und Entwicklung.

Mario von Moos
Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz Nr. 2

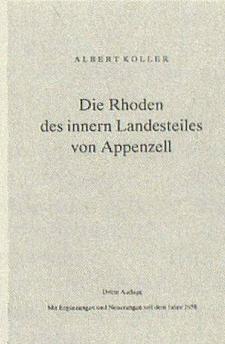
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung. Verzeichnis der pfarramtlichen Register des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Mit einem geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Zivilstandswesens bis 1875. 63 S., 15x21 cm, brosch., Fr. 19.—.



Hans Graf
Morgenglanz

Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau/Trogen. Ausgewählte Gedichte zur Erbauung und zum Nachdenken. Mit vier Tuschzeichnungen und einer Kohle-skizze von Hans Graf.

48 S., 15x21 cm, brosch., Fr. 9.80.



Albert Koller
Die Rhoden des inneren Landesteiles von Appenzell

Verlag Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell. 3. Auflage, mit Ergänzungen und Neuerungen seit dem Jahre 1958. 54 Seiten, 12x18,5 cm, broschiert, Fr. 7.—.

JAHRESPUBLIKATIONEN

Innerrhoder Geschichtsfreund, Heft Nr. 25

Herausgegeben vom Historischen Verein, Appenzell. Format 14,8x21 cm, 136 Seiten, illustriert, Fr. 25.—. Der Hauptartikel von Josef Küng ist dem 100jährigen Historischen Verein Appenzell gewidmet. Im weiteren berichtet Carl Sutter über die Korporation Forren, und ein weiterer Beitrag erinnert an Joh. Baptist Rusch und die «Schweizerischen Republikanischen Blätter».

Appenzellische Jahrbücher, 108. Heft

Herausgegeben von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Format 14,8x21 cm, 196 Seiten, Fr. 20.—. Die Landeschroniken von Appenzell AR und AI bilden die Grundlagen dieser Publikation. Dazu ehrt H. J. Wespi in einem Vortrag an einem Struma-Symposium Dr. H. Eggenberger, Chefarzt am Spital Herisau (1881—1946), Ernst Nef zeichnet ein Porträt von Ludwig Hohl, Schriftsteller, und von Peter Faessler stammt der Artikel J. W. v. Goethes «Jery und Bäty» in der Verwendung durch E. Scribe, A. Adam und G. Donizetti.